

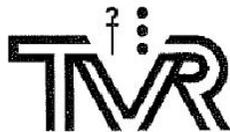
# SG Handball Birseck News



Spielgemeinschaft bestehend aus den Stammvereinen:



TV Aesch



TV Reinach



BSV Münchenstein

## EDITORIAL UND INHALT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Handballsaison neigt sich dem Ende. Einzelne Teams sind schon fertig mit ihrer Saison, andere Teams sind noch am Bestreiten ihrer letzten Spiele.

Die Handballsaison 2013/14 war im Grossen und Ganzen sehr erfolgreich für die SG Handball Birseck. So konnte das Team der SG1 mit dem ersten Platz den Aufstieg in die 2. Liga erreichen und das Team der U15A sicherte sich den Meistertitel. Die Jungs der U17 haben den Meistertitel knapp verpasst und beenden ihre Meisterschaft auf dem 2. Platz. Aber auch die anderen Teams zeigten gute Leistungen, die SG2 und die Damen befinden sich im Mittelfeld ihrer Gruppe und das U15B-Team beendet die Saison auf dem 5. Platz. Die U13, welche keine Meisterschaft bestreitet, sondern ihre Leistungen an den Spieltagen unter Beweis stellten, zeigten ebenfalls gute Leistungen. Weitere Informationen zu den Mannschaften findet Ihr im Heft.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen der Berichte.

Sabine Borer,  
Redaktion Handball News

Editorial und Inhalt	Seite 2
U13 – Saisonrückblick & Ausblick	Seite 3
U15 – Saison 2013 / 14	Seite 4
F2 – Saisonrückblick	Seite 4
M3A – Mission erfüllt!	Seite 6
!!! Congratulations !!!	Seite 9
Was war da an Pfingsten 2013?	Seite 10
Termine	Seite 11
U17 – Rück- und Ausblick	Seite 12

## IMPRESSUM

Herausgeber:	SPIKO Handball Birseck <a href="http://www.handballbirseck.com">www.handballbirseck.com</a>
Ausgabe:	Nr. 1/2014
Redaktion:	Sabine Borer Im Wasen 9 4104 Oberwil <a href="mailto:borer.sabine@bluewin.ch">borer.sabine@bluewin.ch</a>

## MU13 – SAISONRÜCKBLICK UND AUSBLICK

### Vor dem Saisonstart:

Beim Start einer U13 – Saison begegnen sich Junioren aus den drei U11 Mannschaften (TV Reinach, TV Aesch und BSV Münchenstein). Vorher noch gegeneinander um dann mit der U13 miteinander zu spielen. Über die Hallenbreite zu spielen um dann in der U13 die ganze Hallenlänge entlang zu spielen. Also kurz, jedes Jahr grössere Anpassungen und die Annäherung an das Handball, wie es in den nächsthöheren Kategorien U15, U17 und höher gespielt werden sollte.

Dies ist immer kurz vor den Sommerferien ein „Get together“ wie auch ein Zusammentreffen der Eltern. Das Treffen der Eltern ist daher auch der wichtigste Teil in der Vorbereitung auf eine U13 Saison. Man kann sich auf die neue Saison organisieren, wie man zu den Trainings in Aesch und Münchenstein fährt oder wie die Anfahrt an die Spieltage organisiert wird. Dies klappte alles ganz gut daher auch der Dank an die Eltern, welche sich immer vorbildlich für die Junioren eingesetzt hatten.

### Zum sportlichen Teil:

Vor den Sommerferien waren wir genug Junioren (12 Spieler) auf der Adressliste, um die U13 anzumelden. Nach den Sommerferien, waren es dann auf einmal nur noch deren 9 Spieler. Die ersten Spieltage waren zum Anfang etwas harzig, denn Handball soll sich auf der ganze Breite und Länge des Spielfelds abspielen. Bis in den Dezember hatten wir dies auch gut im Griff und einzelne Spieler entwickeln sich in eine Richtung, welche auch die Überlegung für eine Teilnahme an einer Regionalauswahl rechtfertigen würden. Die zweite Hälfte der Saison, wird in der Regel mit den Qualifikationsturnieren bestritten zu dem die besten U13 Mannschaften „nominiert“ werden. Das Auswahlverfahren ist leider nicht transparent aber dieses Jahr nachvollziehbar. Wir waren nicht in dieser Quali-Gruppe und spielten mit der nächstbesten Stärkeklasse, was sicherlich den Leistungen der Mannschaft entspricht. Die Resultate waren gut und die Spielweise (taktisch und technisch) gut. In vieler Hinsicht waren die Junioren in Spielintelligenz weiter als andere Junioren, was aber dann mit der Grösse der Junioren dahin war. Ja die Grösse ist ein nicht zu unterschätzender Teil im Handball. Daher versuchten wir auch den Ball schneller in das gegnerische Tor zu spielen als der Gegner. Was vielmals gut gelang. Diese Saison war mit ein paar wenigen Ausnahmen eine tolle Saison.

### Zum Ausblick:

Die zukünftige Saison werden die Spieltage voraussichtlich mit Schiedsrichter – Anwärtern gespielt, was vielleicht dem einen oder anderen Trainer die Last nimmt ein Spiel leiten zu müssen. Ich glaube jedenfalls, dass die U13 Meisterschaft eine gute Sache werden wird und hoffe dass die Handball Birseck um die vorderen Plätze mitspielt.

Daniel Saner, Trainer U13

## U15 – SAISON 2013 / 14

Nach dem Wechsel im Mai 2013 hatten Andi und ich 22 Jungs im U15-Alter und jünger im Training. Nach Rücksprache mit der Spiko meldeten wir ein zweites MU15-Team für die Meisterschaft nach. Unser Ziel war es mit einem Team die Meisterrunde zu erreichen.

Anfangs wollten wir zwei ausgeglichene Teams bilden. Technische Defizite und pubertäre Einflüsse machten uns dann einen Strich durch die Planung. Wir entschieden uns die Spieler welche bereits MU15-Erfahrung hatten zusammen im Team 1 spielen zu lassen.

Stammspieler Team 1: Dennis, Timo, Cédric, Amos, Samuel, Tim, Raphael, Thim, Benni und Marvin. Wobei letzterer ganz selten anwesend war.

Thim und Benni spielten zusätzlich im MU15-InterTeam der HSG Nordwest und standen der Handball Birseck nicht für alle Spiele zur Verfügung.

Stammspieler Team 2: Cyril, Sonam, Patrick, Giacumin, Beni, James, Noah, Sven, Manuel, Lukas. Kevin und Mike hörten leider nach der Vorbereitung auf.

Die Qualifikation für die MU15-Meisterschaft wurde das erste Mal in zwei Gruppen a 6 Teams ausgetragen.

Nach 10 Qualifikationsspielen war das Team 1, ohne Verlustpunkte, auf dem 1. Rang ihrer Gruppe und somit für die Meisterrunde qualifiziert.

Das Team 2 belegte in der anderen Gruppe den 6. Rang und spielte somit in der Promotionsrunde.

Bei Redaktionsschluss belegt

>Das Team 1 mit 16 Punkten aus 8 Spielen den 1. Rang und hat sich den Meistertitel bereits gesichert

>Das Team 2 mit 4 Punkten aus 8 Spielen den 5. Rang. Der 4. Schlussrang könnte noch erreicht werden.

Fränzi Berger, Trainerin U15

## F2 – SAISONRÜCKBLICK

Nach einem völlig missglückten Start und vier Niederlagen in Serie (Oberwil 14:24, RTV 17:23, Kleinbasel 16:22, GTV 17:30) gelingt gegen Sissach der erste Sieg (17:15).

Enttäuschend jedoch die beiden folgenden Spiele, welche gegen eigentliche Punkte Lieferanten (Sissach 11:16 und Möhlin 16:22) verloren gingen. Umgehend konnten wir dies jedoch wieder gutmachen, da nochmals gegen Möhlin 1 x Meisterschaft 16:15 und Cup 28:17 sowie Oberwil 23:15 gespielt wurde. So endete das Jahr mit einer kleinen Serie von 3 aufeinander folgenden Siegen und noch einer Niederlage gegen den RTV (17:28).

So haben wir das Jahr mit 6 Punkten und einem Sieg im Cup-Viertelfinal beendet.

Neues Jahr neues Glück!!

Leider nicht ganz, erneut setzte es zwei Niederlagen gegen Kleinbasel und GTV ab (13:17, 18:25). Was jetzt wieder folgte.... Ähnlich wie in der Vorrunde spielten wir nachfolgend gegen Sissach, Möhlin und Oberwil und diesmal liessen wir nichts anbrennen und siegten klar (17:15, 22:16, 22:12) gegen diese direkten Konkurrenten.

## F2 - SAISONRÜCKBLICK

Da wir in den letzten Jahren nie gegen Kleinbasel, RTV, und GTV gewinnen konnten, schien das Ende der 2. kleinen Siegesserie bereits wieder Geschichte zu sein.... Schien. Wie heisst es doch so schön, jede Serie hat einmal ein Ende und so konnten wir endlich gegen RTV den ersten Sieg (27:18) verbuchen, verdient und eindeutig. Jetzt hatte das Team Lunte gerochen und wollte die guten Leistungen gleich weiter bestätigen, nach einem kämpferischen Spiel gegen Kleinbasel reichte es aber trotzdem nicht (14:19) zu Punkten.

Als kleines Highlight folgte nun das Cup-Halbfinale gegen GTV. Immer noch ein Gegner welcher immer als Sieger vom Platz ging. Was das Team jetzt aber zeigte war teilweise vom Besten. Zur Pause stand es 9:9 nach 60 Minuten 15:15, das heisst das erste Mal nicht verloren. Da es im Cup ja kein Unentschieden gibt, ging es in eine 2 x 5 minütige Verlängerung und am Schluss resultierte eine knappe Niederlage 17:18. Mit einer besseren Chancenauswertung hätte dieses Spiel auch zu unseren Gunsten ausfallen können. Schade! Die Enttäuschung natürlich war riesig.

Das letzte Spiel, wer anders, als GTV. Wieder nach einer tollen, kämpferischen Leistung hat es leider nicht gereicht (18:22).

Schlussendlich beenden wir die Saison auf dem bisher besten Tabellenplatz, 4. Rang und mit 14 Punkten. Gratulation an dieses tolle Team und die guten Leistungen.

Roland Equilino, Trainer F2



Hintere Reihe v.l.n.r.: Roland Equilino, Eda Basarmak, Nadine Tschachtli, Celina Edler, Merita Mernica, Sabine Borer, Fabienne Riat, Salome Vogel

Vordere Reihe v.l.n.r.: Noemi Wenger, Lindjeta Berisha, Jelena Djukic, Samantha Brencklé, Yvonne Harder, Saskia Aebi, Chantal Fischer

Abwesend: Tanja Faller, Sandra Marti, Myriam Gysel

## M3A – MISSION ERFÜLLT

**Die erste Mannschaft besteht den Charaktertest in den Mühlen der 3. Liga und spielt in der Saison 2014/2015 wieder in der höchsten regionalen Spielklasse. Der Aufstieg in die 2. Liga ist das Produkt von Spielwitz, einem guten Trainer und einem Team, in welchem die sportliche Qualität und vor allem die Einstellung gestimmt hatten.**

Von Thomas Kühnis

**Aufstiegswirrwarr.** Nach Saisonschluss war lange unklar, wie sich der Handballverband Nordwestschweiz entscheiden würde: Gäbe es einen Aufsteiger aus der 2. Liga in die 1. Liga, wäre die Konsequenz, dass aus der 2. Liga Poule keine Mannschaft direkt in die 3. Liga absteigt, was aber nicht klärt, wer von der 3. Liga in die 2. Liga aufsteigen darf und ob die besten 3. Ligisten ihrer jeweiligen Gruppe ihren Aufstieg im Rahmen einer Auf- Abstiegsrunde mit den letztplatzierten 2. Ligisten oder aufgrund der geschilderten Situation, die sich nebenbei erwähnt sehr simpel präsentiert, allenfalls sogar nur der Sieger der einen Gruppe (nämlich wir) direkt aufsteigen darf, weil die aufstiegsberechtigten Mannschaften aus der anderen 3. Liga Gruppe alle keine Lust auf die 2. Liga haben.

Alles klar? Wahrscheinlich nicht und ich verstehe jeden Leser, der den ersten Abschnitt übersprungen hat. Letztendlich dürfte der Knoten im Regelwerk des Verbandes auch keine S... interessieren. Fakt ist: Der Verband bestätigte am 14. April, dass die erste Mannschaft nach einer sportlich überragenden Saison den direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga feiern darf.

**Die Fakten.** Zum Ende resultiert der 1. Platz nach 18 Spielen, von denen 17 Siege gefeiert und nur eine Niederlage akzeptiert werden musste. Dies ergibt in der Summe 34 von möglichen 36 Punkten, verbunden mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 526:317 Toren. Die erste Mannschaft hat sich mit diesen Leistungen diskussionslos den ersten Platz in der Gruppe A der 3. Liga erspielt und verfügt über die mit Abstand besten statistischen Werte aller 20 Mannschaften in der 3. Liga.

**Saisonverlauf.** Nach dem bitteren Abstieg im letzten Jahr durfte (respektive musste) Trainer Thomas Gysin den Umbruch in der ersten Mannschaft vorantreiben. Zahlreiche junge Spieler wurden in das Team integriert und durften fortan mit Ikonen der Birsecker Handballszene mittrainieren. Konsequenterweise vergass Trainer Gysin in keinem Training die innig geliebten Medizinbälle und die Spieler kamen beinahe immer in den Genuss eines abwechslungsreichen Schnelligkeitsparcours. Daraus resultierte ein ständiges Hüpfen, Springen, Sprinten, Seitwärtsverschieben und Kräftigen – kurzum: es wurde gearbeitet. Nicht immer führte dies zu Jubelstürmen bei den Spielern, doch das Team verfügte über die nötige Fitness, um ganz an der Spitze mitzuhalten.

Trotz der guten Vorbereitung war nie ganz klar, wie die Mannschaft den Umbruch verdauen und die jungen Spieler mit den Spielzügen zu Recht kommen würden. Mit dem TV Pratteln gastierte im ersten Saisonspiel der nominell stärkste Gegner in der Aescher Löhrenacker Halle. Das Spiel war enorm umkämpft und wurde 3 Sekunden vor Schluss entschieden – leider zu Ungunsten der Birsecker. Der letzte Schuss des Gegners fand den Weg in die Maschen, womit die erste Niederlage im ersten Spiel der Saison besiegelt war. Die Enttäuschung war gross und auch im zweiten Spiel gegen die SG Wahlen/Laufen agierte die Mannschaft noch unsicher und verkrampft, doch mit einer Willensleistung wurde dieses Spiel gewonnen. Dank der ersten zwei Punkte schien der berühmt berüchtigte und viel zitierte Knoten geplatzt zu sein. Fortan wurde Gegner um Gegner besiegt, egal ob auswärts oder in

der heimischen Halle. Im gesamten Saisonverlauf erlaubte sich die Mannschaft in der Meisterschaft keine einzige Niederlage mehr.

**Die Erfolgsfaktoren.** Das Birsecker Spiel zeichnete sich vor allem durch eine solide Defensive aus. Bei Ballgewinnen oder abgewehrten Schüssen wurde das Umschaltspiel konsequent angewendet, sodass mindestens die Hälfte aller geschossenen Tore auf direkt verwandelte Einzelgegenstösse zurückzuführen ist. Insofern wurde ein grosser Pluspunkt des mannschafts-internen Umbruchs deutlich: Während dem die älteren – nein, um nicht in Wunden zu wühlen „weiseren“ - Spieler für einen Sprint über die Längsachse eines Handballfeldes wohl eher 30 Sekunden benötigen (und das ist für gewisse Herren noch schnell), so benötigen die Jungspunde dafür einen Zehntel der Zeit. Für die älteren Herren bedeutet dieser Umstand, dass an ihnen zweifellos der Zahn der Zeit nagt und sie ab und an denken „ach wie schön war’s, als ich auch mal jung war“, doch gleichzeitig konnte der Grossteil der Mannschaft Kräfte für engere Phasen eines Spieles sparen, weil die Laufarbeit der Gegenstösse mit gutem Gewissen den Jungspunden überlassen werden konnte. Denn gerade im Spielaufbau hängt nach wie vor Einiges an den gestandenen Männern, die schon jahrelang ihre Knochen für den Verein hinhalten. Erfreulich ist aber die Tatsache, dass auch auf den Rückraumpositionen der Eine oder Andere junge Spieler Verantwortung zu übernehmen beginnt.

Im Offensivspiel verschrieb Trainer Gysin der Mannschaft nebst den bekannten Spielauslösungen neue taktische Varianten, die sich in vielen Spielsituationen bewährten. Verbesserungswürdig erscheint dem Autor das Spiel ohne Auslöseelement. Ohne dieses taktische Korsett zirkulierte der Ball teilweise zu langsam durch die eigenen Reihen und zu selten wurde der Kontakt mit der gegnerischen Verteidigung gesucht. Die Flexibilität in der Spielgestaltung verfügt zweifellos noch über Luft nach oben.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg dürfte die Altersstruktur der Mannschaft sein. Der Unterbau konnte durch die Integration von zahlreichen jüngeren Spielern stabilisiert werden. Sie brachten Speed, Unbekümmertheit und Ausdauer in das Team. Verbunden mit der Routine, der taktischen Sicherheit und der Gelassenheit der älteren Spieler entstand eine Mischung, welche für die Konstellation der letzten Saison ideal war.

**Ausblick.** Am 10. Mai wird die Mannschaft gegen den STV Wegenstetten, dem Sieger der anderen 3. Ligagruppe, den Meistertitel der 3. Liga ausspielen. Ein Sieg wäre das I-Tüpfelchen dieser Spielzeit.

Zweifellos wird sich die Mannschaft in der 2. Liga wieder ans Verlieren gewöhnen müssen. In der nächsten Spielzeit wird die Truppe nicht mehr als Favorit die Spiele bestreiten, sondern als klarer Aussenseiter. Es wird sich zeigen, ob dem Team dieser mentale Perspektivenwechsel gelingt. Zudem werden die jungen Spieler den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen müssen (nein, eher dürfen) und mehr Verantwortung übernehmen. Die Klasse zu halten wird ein schwieriges Unterfangen sein, doch es als Ding der Unmöglichkeit zu bezeichnen ist ebenfalls nicht angebracht.

**Danksagungen.** Als Kapitän dieser ehrenvollen Truppe möchte es sich der Autor nicht nehmen lassen, gewisse Herren und Umstände namentlich zu erwähnen und ihnen einen Dank auszusprechen:

*Thomas Gysin:* Jeder guten Mannschaft steht ein Trainer vor, der etwas von der Sache versteht. Seine Trainings beinhalten die nötige Qualität, sein Führungsstil passt zum Team. Sein Anteil am

Aufstieg der Mannschaft ist definitiv gross. Folglich gilt mein erster und allergrösster Dank dem Trainer! Besonders hervorheben möchte ich seine Fähigkeiten im Fussballtor: Obwohl die Hüften nicht mehr vollumfänglich mitmachen, bewegt er sich nach wie vor katzenartig zwischen den Pfosten, holt sich mit einer seltenen gesehenen Agilität und Grazilität die Bälle und lässt somit jeden Stürmer vor Furcht erbleichen. Gerüchte machen die Runde, dass bereits der grosse FC Basel seine Fühler nach ihm ausgestreckt hat. Ob Thomas Gysin sich dieser Herausforderung stellen möchte, ist nicht bekannt.

*Oliver Rickert:* Liegt auf dem ersten Platz, was die Trainingsstatistik anbelangt und kann sich somit stolz als Trainingsweltmeister bezeichnen. Er steht quasi als Symbol für den Einsatz und die Einstellung der jüngeren Spieler – weiter so! Im gleichen Atemzug möchte ich mich äusserst herzlich für deine Grosszügigkeit bedanken. Oli(c) steht nämlich auch bei der Bussenliste ganz oben und wird die Mannschaftskasse mit seinen Beiträgen zu einem erheblichen Teil mitfinanzieren.

*Benjamin Wyss:* Merci für’s Fahren, mit dem Tram von der Stadt ins Training wär mir wohl zu blöd.

*Martin Kobel:* Es sollen an dieser Stelle nicht nur Spieler erwähnt werden, die sich wegen ihrer rein sportlichen Qualitäten (die bei ihm auch vorhanden sind) in den Vordergrund drängen. Als zweitplatziertes Trainingsweltmeister ist der ausgebildete Lehrer und talentierte Schauspieler ein Integrator für die jungen Spieler und leuchtendes Vorbild was die Trainingseinstellung anbelangt. Es wäre wichtig, wenn er eine weitere Saison anhängt.

*Harz:* Endlich können die Fingerchen im nächsten Jahr in jedem Spiel ins Harzdöschen gesteckt werden. Für einen Handballspieler ist Handball ohne Harz wie .... ohne ...., ja richtig - nämlich Sch... Das Harz leitet mitunter zu einem weiteren Herren über, der namentlich erwähnt werden sollte: Herzlichen Dank *Marco Claver*, schön hast du gelernt, wie man einen Besen in der Hand hält und so die Halle nach einem Spiel von Harzflecken befreit – ich werde mich auch im nächsten Jahr bemühen, dich auf diesem Lernweg zu unterstützen und deine Fähigkeiten noch weiter verbessern!

*Benedikt Erhardt und Martin Arnold:* Beide Spieler haben etliche Saisons für den Birsecker Handball in ihren Füßen. Beide wissen noch nicht, dass sie nächste Saison nochmals in die Hosen hüpfen werden (Hauptsache ihnen wird klar, dass sie ohne uns nicht sein können). Beides sind extrem wichtige Pfeiler dieser Mannschaft. Besonders Martin Arnold’s Frau dürfte froh sein, wenn ihr Edelmann nach wie vor 2 Mal in der Woche dem Mannschaftssport frönt und sie wenigstens in dieser Zeit ihre Ruhe vor ihm hat ;-)

*An alle anderen:* Jeder von euch hat seinen Beitrag geleistet, sodass wir unser Saisonziel erreicht haben. Es war eine tolle Saison und ich hoffe sie hatte für alle den gleichen Spassfaktor wie für mich – weiter so!!!

!!! CONGRATULATIONS !!!

Herzliche Gratulation  
zum Aufstieg in die 2.  
Liga!



Im Namen der SPIKO und der ganzen SG Handball Birseck gratulieren wir  
Thomas Gysin und seinem Team recht herzlich zum Aufstieg.  
Nach einer souveränen Leistung während der Meisterschaft, dürfen die Herren  
der SG1 nächste Saison nun wieder in der 2. Liga antreten.

WAS WAR DENN DA AN PFINSTEN 2013?

#### Pfingst-Turnier in Verl (D)

Nachdem Alexi und Nicole im Vorjahr das Handball-Turnier in Verl besucht hatten und alle davon begeistert waren, beschlossen wir im 2013 mit allen drei Junioren-Teams daran teilzunehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Alexi und Nicole für die Organisation bedanken. Es hat alles reibungslos geklappt, und es war für alle ein tolles Erlebnis.

Folgender Bericht darüber ist aus dem Tagebuch des U15-Mixed-Team: Felix, David, Bojana, Timo, Laura, Benni, Dilara, Amos und Flint.

#### 1.Tag: Freitag

7.30h Besammlung auf dem verregneten Fiechtenparkplatz. Planmässige Abfahrt um 8.00h. Nach ein paar Stunden Fahrt mit Stauumfahrung etc. machte unser Buschauffeur eine Rast, bei welchem sich alle verpflegen konnten. Nach 45 Min. Weiterfahrt nach Verl. Auf dem Schulgelände angekommen bezogen wir das Zimmer –alle drei Teams wurden in der Aula einquartiert.

Nachdem ein paar „spannende“ Regeln – sowohl vom Veranstalter als auch von Seiten der Trainer - bekannt gegeben, die Essensmarken, und Turnierbadges verteilt waren, gingen wir gemeinsam zu den Verpflegungsständen. Das sehr „gesunde“ Abendessen bestand aus Pommes, Burger - sehr lecker - und Pizza☺

Um 20.30h besuchten wir das Eröffnungsspiel:

TV Flawil (CH) – TV Verl (D). Im Anschluss gab es noch ein Freundschaftsspiel gegen die Holländerinnen.

23.00h Nachtruhe

#### 2. Tag: Samstag

Wir hätten eigentlich um 9.30h den 1. Match gehabt. Da es die ganze Nacht stark geregnet hatte und Wasser durch das undichte Hallendach in die Spielhalle gelangte, wurde das Spiel abgesagt. Um 12.00h hatten wir den 2. Match, welchen wir verloren haben. Dazwischen haben wir die anderen Teams der Handball Birseck angefeuert. Um 17.30h hatten wir unseren nächsten Match. Am Schluss stand es 9:9. Das abgesagte Spiel vom Vormittag wurde auf 20.30h angesetzt. Das Spiel verloren wir. Am Abend gab es eine Party und später gingen wir schlafen.

#### 3. Tag: Sonntag

Sonntag war ein schöner Tag, weil die Sonne schien und das Team des TV Flawil um den 3. Platz spielte. Unser Team verlor den ersten



## WAS WAR DENN DA AN PFINSTEN 2013?

Match des heutigen Tages. Nach dem zweiten Spiel konnten wir als Sieger vom Spielfeld gehen und erreichten in unserer Kategorie den 7. Schlussrang.

Den Rest des Tages stand uns zur freien Verfügung. Einige gingen ins Gartenbad, in welchem die ganz „wilden“ inkl. Andi, vom 10 Meter Sprungturm sprangen. Die anderen verbrachten ihre Zeit auf dem Turniergelände. Gemeinsam unterstützten wir den TV Flawil lautstark bei ihrem Spiel um den 3. Rang.

### 4. Tag: Montag

Wir standen um 6.00h auf. Die meisten waren verschlafen, da wir am Abend zuvor lange wach blieben. Wir packten und gingen Frühstück. Wir gehörten zu den ersten die wach waren. Nachdem wir das Gepäck in den Bus geladen hatten fuhren wir los. Um 10.40h machten wir den ersten Halt. Um 14.00h kamen wir auf dem Fiechtenparkplatz in Reinach an.

## TERMINE

### 10.05.2014 Final-Event in Liestal

- Die SG 1 spielt um den Regio-Meistertitel 3. Liga

### Spielplan Final-Event vom 10. Mai 2014 in Liestal

11.00 Uhr	Junioren R-Cup	TV Pratteln NS – TV Kleinbasel
12.30 Uhr	Junioren R-Cup	TV Birsfelden – HC Vikings Liestal
14.00 Uhr	Männer 3. Liga Final	STV Wegenstetten – Handball Birseck
15.30 Uhr	Männer 4. Liga Final	HC Vikings Liestal III – HB Blau Boy Binningen
17.00 Uhr	Männer R-Cup	SG Wahlen Laufen – TV Möhlin II
19.00 Uhr	Frauen R-Cup	SG ATV/KV Basel II – GTV Basel

### 27.05.2014 Saisonschlussplausch der SG Handball Birseck

- Saisonschlussplausch findet in der Kuspo, Münchenstein statt.
- Start um 18h für die U13 und U15
- Start um 20h für die U17 und die Aktivmannschaften

### Generalversammlung der Stammvereine

- 19.05.2014 GV BSV Münchenstein
- 06.06.2014 GV TV Aesch
- 12.09.2014 GV TV Reinach

## MU17 - RÜCK- UND AUSBLICK

### Rück- und Ausblick der MU17

Die Saison 13/14 ist vorbei. Damit steht aber bereits wieder ein Neuanfang und somit auch ein Wechsel bevor.

Die alte Saison war sehr erfolgreich. Mit nur zwei Niederlagen landet die Mannschaft klar auf dem zweiten Platz. Dies ist ein super Resultat. Einzig Muttenz war leider diese Saison etwas besser. Durch die Saison hinweg war die Mannschaft sehr motiviert und hat viel gefordert - vom Gegner und von den Trainern. Dadurch konnten wir sehr viele tolle Momente mit dem Team geniessen. Und nun...?

Nun steht ein Wechsel bevor. Neun von 13 Spielern müssen ins U19. Da aber die ganze Mannschaft als Team super „funktioniert“, werden wir als Team gemeinsam wechseln. Somit wird die jetzige U17 nächstes Jahr U19 spielen. Die vier „Jungen“ werden selbstverständlich die neue U17 unterstützen und so in zwei Mannschaften ihre Spieleinsätze haben. Damit können sich alle weiterentwickeln.

Bis zum Beginn der neuen Saison wird die U19 ab Anfang Mai an der Sommermeisterschaft im Firmensport teilnehmen. Dies vor allem als Vorbereitung, damit wir einmal gegen etwas stärkere, erfahrenere und auch eingespielte Mannschaften antreten dürfen. In diesen Spielen dürfen alle nochmals etwas Erfahrung und Kraft holen, um dann im September die neue Saison in Angriff zu nehmen.

Wir als Trainer freuen uns sehr auf die kommende Zeit und den Spass, den wir immer zusammen haben.



die « Jungen » : Elia, Marco, Giorgio, David

Die „Alten“: Patrice, Ramon, Mischa, Nicolas, Dominik, Fabrice Joël, Philipp, Antoine (nicht mehr dabei), Ramon